

Heidelberg d. 7. März
1803

Hochgeehrter Herr,

Von einer längeren Abwesenheit
zurückkehrend finde ich Ihre
liebenswürdigen Freunde vor
sind die Mühseligkeit welche
Sie mir verursachen. Lieben
Sie vielen Dank -

zu meinem Bedauern gelangt
so der Brief welchen ich
zugleich mit der Note

es Sie sende, niemals
in Ihre Hände - er würde
mir als unbestellbar
zurückgeschickt. - ich er-
wähne dies mir, damit
Sie mich nicht einer Rück-
sichtslosigkeit zeihen - was
es mir doch eine besondere
Freude. Ihnen misszusprechen
zu dürfen, wie gerne ich mich
in unsern theiliger Begegnung

entsam.

Vie Hoher nehme ich mir
vieder in stilles Verwahren,
so lange als es die Wittve
Anton Liedls für richtig hält.

Indem ich Ihnen, hochge-
ehrter Herr, meine freund-
lichsten Grüsse entsende,
verbleibe ich mit dem
Ausdruck meine vorzüglich

Sei Hochachtung

Ihre ergebene

Daniel Thode